

Aufnahmetest

Prüfungsfach: Deutsch
Leseverstehen

Bearbeitungszeit: 45 Minuten

Hilfsmittel: keine

Ganz Paris sieht schöne Saarländer

Zehn Plakate werben für die Saar-Metropole in Frankreichs Hauptstadt

Mitten in Paris werben zehn große Plakate für Saarbrücken: Eine französische Firma schenkte der saarländischen Hauptstadt die Werbeflächen - quasi zum Start der neuen ICE-Verbindung.

Von SZ-Redaktionsmitglied
Michael Kipp



10 **Paris.** „Mit der Aufnahme der Hochgeschwindigkeitsverbindung Frankfurt-Paris über Saarbrücken beginnt für das Saarland eine neue Ara“, sagte Ministerpräsident Peter Müller anlässlich der Freigabe der Strecke.

15 Im Zuge dessen wissen nun auch die Pariser: Der Saarländer und die Saarländerin sind nur noch 110 Minuten entfernt - und verdammt hübsch. Zumindest verbreiten dieses Gerücht insgesamt zehn Werbeplakate der Stadt Saarbrücken in der französischen Hauptstadt. Fünf hängen an Bushaltestellen auf den Champs Elysees, fünf weitere rund um den Gare de l'Est, in den der ICE aus Saarbrücken täglich einrollt. Mal ist ein Mann darauf zu sehen, mal eine Frau. "Bei Tageslicht sind sie doch wirklich schön", stellt Ivica Maksimovic fest. Der Professor der Hochschule für Bildende Kunst in Saarbrücken hat die Plakate entworfen, die des Nachts zur Hässlichkeit neigen. "Wenn es dunkel wird, verwandeln sich die Gesichter"; sagt Maksimovic und erklärt, dass die junge Dame zur mystischen Schlangenfrau und der Dressman zum Werwolf wird. Eine besondere Lichttechnik

45 Oberbürgermeisterin Charlotte Britz vor einem Werbeplakat in Paris. Rechts Ivica Maksimovic, der die Plakate entwarf. Foto: Dietze

50 macht dies möglich "So etwas interessiert sogar die Pariser", erzählt Charlotte Britz, Saarbrücker Oberbürgermeisterin, die gestern in Paris war, um sich die Kampagne anzuschauen. Eine kostenlose Kampagne im Übrigen. Die Werbefirma JCDecaux mit Sitz in Paris hat der Stadt Saarbrücken die zehn Werbeflächen geschenkt, weil "ich irgendwann mal nett nachgefragt habe", wie die Oberbürgermeisterin berichtet. Und so traf sie gestern in Paris die Manager der Agentur und bedankte sich artig für die einwöchige kostenlose Werbung in bester Lage.

65 "Mannheim, Frankfurt, Kaiserslautern, die ja auch an der Strecke liegen, haben so etwas nicht", sagte sie. Und: "Die neue ICE-Verbindung ist eine große Chance für uns, insbesondere für Unternehmen, für Kongresse und für den Tourismus. Daher müssen wir in Paris werben.

"Die Oberbürgermeisterin möchte,

90 dass am Eurobahnhof eine Begegnungsstätte für deutsche und französische Unternehmen eingerichtet wird. "Wir brauchen dort ein Tagungszentrum, in dem sich Firmen beider Länder treffen können, sich austauschen können, einfach in Saarbrücken Station machen." Darüber hinaus seien Stadt und Land bemüht, das Quartier am Eurobahnhof mit Leben zu füllen; Das Projekt wird geleitet von Jens Düwel von der städtischen Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung (GIU). Er hat 13 Baufelder im Angebot, fünf sind kurz vor dem Verkauf. Wie Düwel erklärt, kommen die Interessenten aus der IT-Branche, aus der Nanotechnologie und Medizin, ein Hotelier sei auch dabei.

Produktion dieser Seite: Iris Neu
Jörg Wingertszahn

Aufnahmetest

Prüfungsfach:	Deutsch	Bearbeitungszeit:	45 Minuten
	Leseverstehen	Hilfsmittel:	keine

Wortklärung (Zeile 28: Gare de l'Est = Name eines Bahnhofs in Paris)

Aufgabe: Beantworten Sie bitte die Fragen zum Text aus der Saarbrücker Zeitung!

1. Wie lange dauert eine Bahnfahrt von Saarbrücken nach Paris mit dem neuen Hochgeschwindigkeitszug "ICE"? (10P)

.....

2. a) Wie macht Saarbrücken in Paris auf sich aufmerksam? (20P)

.....

.....

- b) Und wo in Paris tut sie das? (20P)

.....

.....

3. a) Was ist nachts absolut ungewöhnlich an dem Bild mit der Frau? (20P)

.....

.....

b) Und wodurch wird das möglich? (10P)

.....

4. Wieviel muss die Stadt Saarbrücken für die Aktion zahlen? (10P)

.....

5. Welches Ziel verfolgt Saarbrücken mit dieser Kampagne? (10P)

.....

.....

AUFNAHMETEST

DEUTSCH – Hörverstehen

Prüfungstext

Handynutzung

Der Begriff „Handy“ für ein tragbares Telefon war von Anfang an eine deutsche Erfindung, im Englischen heißt es anders. Aber das Phänomen ist weltweit das Gleiche: Mit atemberaubender Geschwindigkeit hat sich das Mobiltelefon überall auf der Welt verbreitet.

Früher hatten Leute, die sich wichtig machen wollten, ein Handy; heute haben Leute, die sich wichtig machen wollen, kein Handy. Dieselben Leute waren früher auch gegen die Verbreitung von Schreibmaschinen, Kugelschreibern oder Computern, natürlich ohne Erfolg.

Für die rasende Verbreitung des Handys gibt es drei gute Gründe:

Erstens ist nie eine Telefonzelle da, wenn man eine braucht.

Zweitens hat man, wenn doch eine Telefonzelle da ist, gerade keine Telefonkarte oder kein Kleingeld. Oder das Telefon ist sowieso kaputt.

Und drittens sieht man die Telefonzelle nicht. Denn heute sind Telefonzellen nicht mehr in auffälligem Gelb gehalten, sondern sie sind rosa und grau, so dass sie niemand bemerkt.

Was die Deutschen anbelangt, so sind sie technisch meist gut ausgerüstet; in keinem anderen europäischen Land ist die Bevölkerung so gut mit DVD-Geräten und Autos versorgt wie in Deutschland. Bei den Handys liegen die Deutschen allerdings hinter den anderen Nationen. Handys werden noch lange nicht so oft genutzt wie bei unseren europäischen Nachbarn. Das geht aus einer Studie des Mobilfunkanbieters O2 hervor.

Nach der europaweiten Studie belegen die Deutschen mit durchschnittlich 75 Gesprächsminuten pro Monat den vorletzten Platz. Nur in Polen telefoniert man mit durchschnittlich 74 Minuten pro Monat noch etwas weniger mit dem Handy. An der Spitze bei der Handynutzung liegen die Franzosen mit 215 Gesprächsminuten, gefolgt von den Dänen mit 156 Minuten und den Briten mit 148 Minuten.

Die heutigen modernen Handys sind kleine technische Wundergeräte mit vielfältigen Funktionen wie z.B. MP3, Internet, Spiele und TV. Diese Funktionen werden jedoch laut einer Umfrage kaum genutzt. Nur 12% der befragten Handynutzer sind an diesen Funktionen interessiert. Am wenigsten wird das Mobiltelefon als Fernseher genutzt, nicht mehr als 2% sehen per Handy fern.

88% aller Deutschen nutzen ihr Handy nur zum Telefonieren, um SMS zu schreiben und gelegentlich ein Foto zu schießen. Beliebte Funktionen sind SMS und die Weckfunktion. Zwei Drittel der Befragten verschicken regelmäßig SMS und die Hälfte lässt sich von ihrem Handy wecken.

Eine Mehrheit von 60% findet die Preise für Handy-Telefonate zu teuer. Auch für ein neues Handy möchten die meisten nicht sehr viel Geld ausgeben; für 81% sind 100€ die Obergrenze.

(395 Wörter)

Aufnahmetest

Prüfungsfach: Deutsch
Hörverstehen

Bearbeitungszeit: 45 Minuten
Hilfsmittel: keine

Aufgabe:

Lesen Sie bitte gründlich die Fragen zum Hörtext „**Handynutzung**“.

Danach wird Ihnen der Hörtext zweimal vorgelesen. Während des Hörens dürfen Sie sich auf den Notizblättern Notizen machen.

Beantworten Sie nun die Aufgaben 1 - 6 nach den gehörten Informationen auf diesen Antwortblättern.

Vokabelhilfe: die Telefonzelle – öffentliches Telefon

Aufgabe 1

Früher hatten Leute, die sich wichtig machen wollten,

Heute haben Leute, die sich wichtig machen wollen,

Aufgabe 2

Für die Nutzung von Handys gibt es drei gute Gründe.

Nennen Sie kurz diese Gründe. (Stichwörter)

Erstens:

Zweitens:

Drittens:

Warum sieht man die Telefonzellen heute nicht mehr?

.....

Aufgabe 3

Wie sieht es mit der Handynutzung in Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Ländern aus? Wie viele Minuten telefonieren Sie pro Monat? (Satz)

.....

.....

Aufgabe 4

Was sagt der Text über die Handynutzung in Frankreich und Polen? (Stichwörter)

Frankreich:

Polen:

Aufgabe 5

Nennen Sie zwei der besonderen technischen Funktionen moderner Handys.
(Stichwörter)

.....

Wie groß ist das Interesse der deutschen Handynutzer an diesen speziellen
Funktionen? (Satz)

.....

.....

Aufgabe 6

Ergänzen Sie die fehlenden Angaben. (Stichwörter)

_____ - Handynutzung nur zum Telefonieren, für SMS und Fotos

zwei Drittel - _____

die Hälfte - _____

Aufgabe 7

Wie beurteilen die meisten Deutschen die Kosten für Handy-Telefonate und neue
Handys?
(Sätze)

.....

.....

.....

.....

Aufnahmetest

Prüfungsfach:	Deutsch Grammatik	Bearbeitungszeit:	45 Minuten
		Hilfsmittel:	keine

AUFGABE:

In den folgenden 50 Sätzen sollen Sie jeweils die Lücke ergänzen.

Die richtige Antwort kann ein Wort sein oder bei manchen Fragen auch zwei Wörter (z.B. „sind gelaufen“, „auf dem“, „hat gesagt“, „an/auf“) oder eine Endung (z.B. „e“, „en“).

Schreiben Sie Ihre Lösung bitte in die Zeile am Rand.

Beachten Sie auch die Beispiele.

Beispiele:

- | | |
|--|-----------------------------|
| 0. Hier ist ein Buch; dort sind mehrere _____ | <u>Bücher</u> _____ |
| 0. Dort ist das Café, ____ ____ ich dir erzählt habe. | <u>von dem</u> _____ |
| 0. Ich kann mich nicht ____ den Mann ____ dem Foto erinnern. | <u>an auf</u> _____ |
| 0. Das ist eine weiß__ Katze. | <u>e</u> _____ |
| 0. Man repariert den Wagen. Der Wagen _____ | <u>wird repariert</u> _____ |

Aufgaben:

1. Was machst du hier? Ich warte _____ meinen Freund. _____
2. Sie kommt _____ Italien und wohnt jetzt _____ Deutschland. _____
3. Wir hoffen _____ besseres Wetter. _____
4. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte _____ das Sekretariat. _____
5. _____ des Frühstücks lese ich immer die Zeitung. _____
6. Manche Leute haben Schwierigkeiten _____ der Grammatik. _____
7. _____ starker Regenfälle kam es zu Überschwemmungen. _____
8. Sie spricht _____ _____ Deutsch sondern auch Englisch. _____
9. _____ sie gut Deutsch spricht, verwechselt sie immer
noch die Artikel. _____
10. Er hat morgen eine Prüfung, aber _____ zu lernen, liest er Comics. _____
11. Ich möchte in Deutschland studieren, _____ mache ich diesen Test. _____
12. _____ sie 18 Jahre alt war, machte sie Abitur. _____

13. Bei dieser Übung gibt es Beispiele,
_____ man weiß, was man machen soll. _____
14. _____ gute Vorbereitung ist es schwierig, eine Prüfung zu bestehen. _____
15. Er hat mir nicht erlaubt sein Handy zu benutzen.
Ich _____ nicht mit seinem Handy telefonieren. _____
16. Es ist ausgeschlossen, dass ich den Schlüssel verloren habe.
Der Schlüssel _____ noch hier irgendwo sein. _____
17. Ich rate dir, etwas mehr auf deine Gesundheit zu achten.
Du _____ weniger rauchen und mehr an die frische Luft gehen. _____
18. Vielleicht habe ich den Schlüssel doch verloren. Das _____ sein.
Das ist möglich. _____
19. Er hat keine Ahnung von Biologie. Er _____ nicht einmal ein Pferd
von einem Esel unterscheiden. _____
20. Ich habe dir nicht geholfen, weil du mich nicht gefragt hast.
Wenn du mich _____ ,
_____ ich dir _____ . _____
21. Sie hat sich verschlafen. Fast _____ sie zu spät zur Arbeit _____ .
Aber sie hatte Glück und kam doch noch rechtzeitig. _____
22. Dieser Computer ist sehr gut. Wenn er nicht so teuer _____ ,
_____ ich ihn kaufen. _____
23. Es regnet den ganzen Tag. Wenn _____ endlich schönes Wetter _____ ! _____
24. Der Student muss die Formulare unterschreiben.
Die Formulare _____ von dem Studenten _____ . _____
25. Man fand den verlorenen Schlüssel wieder.
Der verlorene Schlüssel _____ . _____
26. Eine lösbare Aufgabe ist eine Aufgabe, die man _____ . _____
27. Ich möchte etwas fragen. Ich möchte eine Frage _____ . _____
28. Auf diese Frage kann ich Ihnen keine Antwort _____ . _____
29. Die Hochschule stellt den Studierenden mehrere Computerräume
zur _____ . _____
30. Dieser Computer kostet 1.200€. Das Notebook kostet 1.900€.
Der Computer kostet also _____ das Notebook. _____
31. Ein Notebook ist sehr praktisch. Man kann es leicht mitnehmen.
Ein Computer ist nicht _____ praktisch _____ ein Notebook. _____

32. Das Wörterbuch kostet 20€, das Grammatikbuch kostet 19€
und der Vokabeltrainer 8€. Das Wörterbuch ist _____.
33. Ich kaufe dieses Wörterbuch nicht, _____ es kostet zuviel.
34. Hast du einen Taschenrechner mitgebracht?
Nein, _____ habe ich nicht gedacht.
35. Ohne Taschenrechner musst du alles im Kopf rechnen.
_____ wird schwierig.
36. Gehören diese Bücher den Studenten? Ja, _____ gehören _____.
37. Sind das die Studenten, _____ Bücher auf dem Tisch liegen?
38. Hier ist das Buch, _____ wir gestern gesprochen haben.
39. Anna hat die Prüfung nicht bestanden?
Das kann ich _____ nicht vorstellen.
40. Um sich zu entspannen, ist es empfehlenswert, laut Musik zu hören.
_____ ist es empfehlenswert, laut Musik zu hören.
41. Wenn Sie Schwierigkeiten mit dem Gerät haben, rufen Sie bitte
den Kundendienst an. _____ Schwierigkeiten mit dem Gerät rufen Sie
bitte den Kundendienst an.
42. Ich brauche das Paket nicht mehr zur Post zu bringen. Ich habe es
schon gestern zur Post _____.
43. Ich weiß nichts davon. Ihr _____ nichts davon. Er _____ auch nichts davon.
44. Groß_____ Hunde mit lang_____ Ohren sollten nicht fernsehen.
Aber die klein_____ Hunde mit der lang_____ Schnauze dürfen fernsehen.
45. Kalt_____ Milch ist nicht gut für Leute mit empfindlich_____ Magen.
Besser ist warm_____ Tee mit wenig_____ Zucker.
46. Heute lasse ich mir die Haare schneiden.
Meine Freundin hat sich schon gestern die Haare _____.
47. Ich weiß nicht, _____ ich alles richtig beantwortet habe.
48. Ich hoffe, _____ ich alles richtig beantwortet habe.
49. „mehr“ oder „mehrere“?
Ich habe 7 Fehler. Also habe ich _____ Fehler. Aber nicht sehr viele.
Du hast 9 Fehler, also hast du _____ Fehler _____ ich.
50. Einige Fehler kann man nicht vermeiden.
Einige Fehler _____ sich nicht vermeiden.